

Für den Pfarreirat treten folgende Personen zur Wahl an:

Dr. Alexander Dörrbecker



Ich bin 47 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 2012 im Gemeindegebiet von Herz Jesu Zehlendorf. Geboren wurde ich in der Nähe von Münster. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder (6 und 8 Jahre alt). Ich arbeite als Referatsleiter im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

In der Gemeinde engagiere ich mich seit 2016 in der Erwachsenen Katechese und bin Lektor. Die neue Gemeindestruktur im Berliner Südwesten stellt uns vor neue organisatorische Herausforderungen. Ich würde mich freuen, wenn ich im neuen Pfarreirat dabei helfen könnte, Lösungen dafür zu finden.

Dr. Clemens Escher



Geboren 1980 in Berlin-Lichterfelde habe ich in der Gemeinde Sankt Annen meine Erstkommunion empfangen. Nunmehr in Zehlendorf wohnhaft besuche ich gemeinsam mit meiner Tochter (2) den Gottesdienst meiner neuen Heimatgemeinde Herz Jesu.

Das Katholischsein ist Teil meiner Person und meiner Biografie. Ich arbeite als Referent im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Aber: Politik handelt von den vorletzten Dingen. Der Pfarreirat fördert das gemeindliche Leben und die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirchengemeinde. Hier würde ich mich gern engagieren.

Dr. Sebastian Fiechter



Nach meinem Arbeitsleben als Materialwissenschaftler für nachhaltige Energiegewinnung bin ich seit Kurzem in den Ruhestand getreten, aber ehrenamtlich als Ombudsmann in der Wissenschaft, als Hochschullehrer und vielfältig in unserer Gemeinde tätig.

Ich lebe seit 30 Jahren in Berlin-Wannsee, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder, die lange Zeit als Ministranten in St. Michael aktiv waren. Ich selbst war viele Jahre im Kirchenvorstand unserer Gemeinde. In den letzten sechs Jahren wirkte ich im Provinzrat der Salesianischen Mitarbeiter Don Boscos. In der neuen Großpfarre sehe ich eine Aufgabe für mich darin, für die Ideale Don Boscos zu werben und einzutreten.

Prof. Dr. med. Markus van der Giet



Ich bin mit meiner Frau Simone seit 20 Jahren Mitglied in der Heiligen Familie. Meine vier Töchter sind alle hier getauft, zum Teil zur Kommunion gegangen und auch bereits gefirmt worden. Ich bin sehr froh, dass wir in der Nähe dieser lebendigen Gemeinde in der Diaspora unsere neue Heimat gefunden haben. Gerade auch für die Einführung unserer Kinder in den Glauben ist dies von besonderer Wichtigkeit. Als Arzt am Klinikum Benjamin Franklin habe ich von 2003–2012 die Fusion des Universitätsklinikum mit der Charité miterlebt und konnte die Wirren, Vorteile und auch emotionalen Verwirrungen einer Fusion sehr konkret erleben. Ich kenne die Verletzungen und auch Befürchtungen, die in so einer Fusion entstehen.

Ich würde mich freuen, wenn ich mit der Erfahrung aus dem beruflichen Umfeld auch die Entwicklung der neuen Großpfarre Johannes Bosco ein Stück im Pfarreirat begleiten darf. Wichtig hierbei ist, die besondere Lebendigkeit der Gemeinde Heilige Familie zu erhalten und zu bewahren. Vor allem mit dem Blick auf den gläubigen Nachwuchs der Kinder und vor allem auch Jugendlichen ist mir dies auch als Familienvater ein besonderes Anliegen.

Waltraud Grill

Mein Name ist Waltraud Grill, ich bin 50 Jahre alt, lebe in einer Eingetragenen Lebens-



partnerschaft und bin freiberuflich als Redakteurin tätig. Ich engagiere mich ehrenamtlich in der Gemeinde Zu den Hl. Zwölf Aposteln als Lektorin, singe dort im Kirchenchor und betreue unsere Pfarrnachrichten redaktionell.

Für den Pfarreirat kandidiere ich, weil ich zum Gelingen der neuen Großpfarre beitragen will. Dort möchte ich mich für die interne und externe Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes sowie für die Kirchenmusik einsetzen.

Dr. Elisabeth Neifer-Porsch

Ich heiße Elisabeth Neifer-Porsch, geb. 1958 in Bottrop und bin verheiratet. Nach



Studium und Promotion im Fach Volkswirtschaftslehre war ich beruflich überwiegend bei der Bundesregierung – in verschiedenen Ministerien und im Bundeskanzleramt – tätig. Zuletzt war ich als Ministerialdirektorin zuständig für die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter. Seit 2003 sind mein Mann und ich in Berlin in der St. Otto Gemeinde beheimatet, die zu unserer religiösen Heimat geworden ist.

Ich bin Mitglied im Verein der Freunde von St. Otto, singe im Kirchenchor mit und engagiere mich ehrenamtlich im Pfarrbüro. Hier kam mir die Idee, mich im neuen Pfarreirat für das Zusammenwachsen der Gemeinden zu engagieren.

Zusammenarbeit in der Jugend- und Seniorenarbeit, gemeinsame Aktivitäten der Chöre und zeitlich wie inhaltlich aufeinander abgestimmte religiöse Angebote wären einige Stichworte. Sicherlich gilt es auch, einen engen Kontakt zum Erzbistum zu halten, um die Entwicklungen auf Bistumsebene mitgestalten zu können.

Stefan Schlede



Stefan Schlede, geb. am 24. August 1940 in Berlin, verheiratet, 3 Kinder, 4 Enkelkinder. Ehemaliger Oberstudiendirektor i. K. Kath St. Marien-Oberschule, Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur in Zehlendorf und Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (CDU).

Seit 1969 in der Gemeinde Zu den Hl. Zwölf Aposteln; 2003–2011 Mitglied des Kirchenvorstands.

Meine Mitarbeit im Pfarreirat hätte zum Ziel, im Rahmen des Prozesses „Wo Glauben Raum gewinnt“ die kirchlichen Standorte (ehemals Pfarreien) in ihrer Vielfalt lebendig zu erhalten und das jeweilige Gemeindeleben generationsübergreifend, selbstverantwortlich zu fördern unter dem Motto „Wo Glauben Dich gewinnt“.

Dr. Kai-Alexander Schlevogt (D.Phil. Oxford; Univ.-Prof. SPbU a.D.)



Nach meiner Tätigkeit als (a) Management-professor (u. a. als erster festangestellter ausländischer Professor der Peking University sowie an der National University of Singapore und Saint Petersburg State University) und Associate am Fairbank Center der Harvard University, (b) Fellow des McKinsey Global Institute und Unternehmensberater bei McKinsey & Co. in Großchina, (c) Manager der Colonia-Victoire-

Versicherung in Russland und (d) Bildungsunternehmer mit Schwerpunkt auf China fokussiere ich mich zurzeit auf die Entwicklung und Leitung internationaler Lehrveranstaltungen für Spitzenkräfte in Staat und Gesellschaft und meine Forschung im Bereich strategische Führung.

Ich habe Chinesisch, Russisch und zahlreiche weitere Fremdsprachen (darunter auch Altgriechisch, Latein und Bibelhebräisch) gelernt. Mein Studium absolvierte ich u. a. an der Oxford University (Christ Church), London School of Economics (LSE), HEC Paris und University of International Business and Economics (UIBE) in Peking. Ich bin Autor von sechs Büchern (darunter „The Art of Chinese Management“, Oxford University Press) und über zweihundert weiteren Veröffentlichungen.

An der päpstlichen Hochschule Heiligenkreuz, wo ich im dortigen Priesterseminar lebte, diente ich als Lehrbeauftragter für das neuartige Fach „Führung in der Kirche“. In Zusammenarbeit mit der dortigen Zisterzienserabtei konzipierte und leitete ich auch das erste strategische Planungsseminar für diese kirchliche Bildungseinrichtung. Gerne würde ich als *Pro bono*-Dienst meine Kompetenz und Erfahrung im Bereich Strategie und Führung für die Entwicklung der Pfarrei Johannes Bosco und Gemeinde Herz Jesu Zehlendorf nutzen.

Webseite: www.schlevogt.com; E-Mail: schlevogt@schlevogt.com

Dr. Astrid Sturm



Meine Familie und ich (3 Kinder, Mann und Hund) leben seit 2002 in Berlin Zehlendorf und sind seitdem aktive Mitglieder der Gemeinde. In dieser Zeit habe ich mich in unterschiedlichen Gruppen und Gremien – über KiGo zu RKJW und Pfarrgemeinderat, um einige zu nennen – in der Gemeinde engagiert. Beruflich bin ich als Informatikerin in der Forschung an der Freien Universität und der BTU Cottbus zeitlich flexibel. Sehr gerne würde ich meine Arbeit aus dem jetzigen Pfarrgemeinderat im Pfarreirat unserer zukünftigen Pfarrei Johannes Bosco weiterführen, um so auch in Zukunft das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

Johannes Wieczorek



Mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen lebe ich seit 2006 in der Gemeinde Heilige Familie. Unsere Kinder sind seit ihrer Erstkommunion bei den Ministranten und in der Pfarrjugend aktiv. Die zukünftige Pfarrei Johannes Bosco bietet die große Chance, das kirchliche Leben im Berliner Südwesten noch mehr zu auszubauen. Vielfältige Angebote, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit, die in unserer Gemeinde Heilige Familie bereits existieren, sollten dabei ein sichtbarer Baustein auch in der neuen Pfarrei werden. Hierfür möchte ich mich gern einsetzen. Zudem halte ich es für wichtig, dass die neue Pfarrei in den kommenden Jahren ihre eigene Identität entwickelt. Der Pfarreirat kann hier Ideen und Unterstützung liefern, damit wir uns bald als große Gemeinschaft im Südwesten verstehen, wozu ich gern beitragen möchte.

Dr. Michael Wrana



Mein Name ist Dr. Michael Wrana. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe Elektrotechnik sowie Wirtschaftswissenschaften studiert. Vor 10 Jahren sind wir herzlich in der Gemeinde Herz Jesu/St. Otto aufgenommen worden und haben gemeinsam mit unseren drei Kindern durch die vielfältigen Angebote, wie Familienfahrt, Ministrantendienst und Spielcafé viele Kontakte in der Gemeinde knüpfen können. Meine Erfahrungen beim Zusammenführen von Gemeindestrukturen und der über 20-jährigen Mitarbeit im PGR und KV meiner Heimatgemeinde möchte ich in die Umsetzung des pastoralen Konzepts und die Gestaltung des gesamten pastoralen Raums einbringen. Durch eine gelungene Vernetzung aller Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens soll unsere neue Pfarrei zu einer lebendigen und prägenden Kraft im Berliner Südwesten werden.